

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1 Eine Binsenweisheit</b>	<b>9</b>
<b>2 Was ist ein soziales Problem?</b>	<b>11</b>
2.1 Merkmale des Begriffs	11
2.2 Eine Negativprobe	16
<b>3 Wie werden Sachverhalte als soziale Probleme konstruiert?</b>	<b>18</b>
<b>4 Soziale Bewegungen konstruieren soziale Probleme</b>	<b>29</b>
4.1 Was sind soziale Bewegungen?	29
4.2 Unterschiede zwischen vormodernen und modernen sozialen Bewegungen	33
<b>5 Versuche, die Zunahme der Vielfalt sozialer Probleme zu erklären</b>	<b>39</b>
5.1 Sakralisierung der Person und Zunahme von Autonomie- und Kreativitätserwartungen	41
5.2 Modernisierungsverlierer oder die Gefährdung des sozialen Zusammenhalts	46
<b>6 Herrschaftsgestützte Konstruktionen sozialer Probleme: Eigentumskriminalität und Terrorismus</b>	<b>49</b>
<b>7 Gefährdung der sozialen Berechenbarkeit: Das Drogenproblem</b>	<b>52</b>
<b>8 Nicht alle Opfer sind hilfsbedürftig</b>	<b>55</b>
<b>9 Themafremde Ausweitungen</b>	<b>57</b>
9.1 Psychodynamische Annahmen zu themafremden Ausweitungen	58
9.2 Intentionalistische Annahmen zu themafremden Ausweitungen	59
9.3 Eine funktionalistische Annahme zu themafremden Ausweitungen	62

9.4 Kriminalität und themafremde Ausweitungen	63
9.5 Ein Vergleich von intentionalistischen mit psychodynamischen Annahmen	70
<b>10 Doing Social Problems</b>	<b>72</b>
10.1 Doing Devianz	75
10.2 Doing Armut	79
10.3 Doing geistige Behinderungen	79
<b>11 Grenzenlose Konstruktivität?</b>	<b>82</b>
11.1 Evolutionstheoretische Annahmen	87
11.2 Ethnologische, sozial- und kulturanthropologische Befunde	89
11.3 Zweifel an der These von der grenzenlosen Konstruktivität	96
<b>12 Die andere Seite</b>	<b>100</b>
12.1 Arme	101
12.2 Lernbehinderte	103
12.3 Deviante	105
<b>13 Tendenzen</b>	<b>109</b>
<b>14 Über das Dominantwerden konstruktivistischer Orientierungen in der Soziologie sozialer Probleme</b>	<b>113</b>
<b>15 Kritik</b>	<b>118</b>
<b>16 Über die Bereitschaft der deutschen Soziologie, Annahmen der konstruktivistisch orientierten Soziologie sozialer Probleme zu rezipieren</b>	<b>121</b>
<b>17 Schwierige Verhältnisse unter Soziolog*innen</b>	<b>125</b>
<b>18 Entdinglichung, politische Neutralität und Herrschaftskritik</b>	<b>139</b>
<b>Literatur</b>	<b>141</b>